

Inhaltsübersicht

	Seite
I Einleitung: Lob des Landlebens	1 a
II Der Gutshof	
a) Haus, Hof und Gutsgebäude	12 a
b) Der Inspektor	24 a
III Bodenbeschaffenheit und Vorbereitung zur Aussaat	
a) Die Natur des Bodens	29 b
b) Mist und Düngen	34 a
c) Das Pflügen	36 b
Exkurs: Worterklärungen	40 a
d) Die Aussaat: Ort und Zeit	42 a
IV Die Feldfrüchte im einzelnen	
A) Getreide	
a) Wintergetreide	46 b
1. Weizen 46b	5. Dinkel 52a
2. Roggen 49a	(far)
3. Gerste 50a	6. Raps 53a
(Bier) 51a	7. Rübe 53b
4. Spelt 51b	
(zea)	
b) Sommergetreide	54 b
1. Hafer 54b	5. Kolben-
2. Buch- 55a	hirse 57a
weizen 55a	6. Reis 57b
3. Sommer- 55a	7. Sesam 58a
gerste 55a	8. Misch-
4. Rispen- 56a	korn 58b
hirse 56a	
B) Hülsenfrüchte	59 a
1. Bohne 59a	8. Kleine
2. Erbse 60a	Kicher-
3. Erve 60b	erbse 62b
4. Ervilia 61a	9. Wicke 63a
5. Faselen 61a	10. Lupine 63b
6. Linse 61b	11. Bocks-
7. Kicher- 62a	horn 64b
erbse 62a	
Über Hülsenfrüchte im allgemeinen	65a

	Seite
C) Futterpflanzen	66a
1. Luzerne	66a
2. Cytisus	67b
3. Spergel	68b
D) Nicht eßbare Feldfrüchte	69a
1. Flachs	69a
2. Hanf	70b
3. Waid	71a
V Ernte und Unterbringung der Früchte . . .	72a
a) Die Ernte	72a
b) Die Scheunen	75b
c) Die Tenne	76a
d) Die Speicher	76b
VI Wiesen und Weiden	78a
VII Über den Kauf und das Verpachten von Land	82a